

Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Einladung

**Filmvorstellung und Gespräch
mit Regisseur Dr. Dean Cáceres
Die letzten Zeugen
des Gulag**

**Do. 19. Oktober 2017, 19:00 Uhr
Stadtbücherei Suhl
Bahnhofstr. 10, 98527 Suhl**

Filmvorstellung

„Die letzten Zeugen des Gulag“

Die Filmemacher Dr. Dean Cáceres und Lars Henze begeben sich in „Die letzten Zeugen des Gulag“ auf eine Spurensuche nach den letzten Überlebenden der stalinistischen Arbeitslager. Dabei führt die Reise von den Erschießungsplätzen Butowo und Sandarmoch bis an die äußersten Grenzen der Zivilisation: Auf den Solowki-Inseln wurde das Gründungskloster der orthodoxen Kirche zum „arktischen Auschwitz“ (Alexander Issajewitsch Solschenizyn). Theater, Musik, Kunst und Literatur spielten für die Inhaftierten als Faktor zum Überleben eine große Rolle, wie im Film jene letzten Zeugen des Gulag berichten.

Für die Musik des Films wurde weitgehend auf Gulag-Kompositionen zurückgegriffen: Vsevolod Zaderadsky war seinerzeit Klavierlehrer des Zaren und wurde 1937 zu zehn Jahre Straflager in Nordsibirien verurteilt. Trotz der fatalen Bedingungen im Gulag hatte Zaderadsky 1937/38 damit begonnen, „24 Präludien und Fugen“ in Auseinandersetzung mit Bach zu schreiben. Das Papier, das er dafür nutzte, bestand aus einem Stapel von Telegramm-Formularen. Seine Kompositionen sind in „Die letzten Zeugen des Gulag“ zu hören.

Gespräch mit Regisseur Dr. Dean Cáceres

An die Filmvorstellung schließt sich eine Diskussions- und Gesprächsrunde mit dem Regisseur an.

Dr. Dean Cáceres erläutert die Bedeutung des Gulag-Systems in der Sowjetunion, spricht über die Dreharbeiten im heutigen Russland und freut sich auf Ihre Fragen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Eine gemeinsame Veranstaltung des ThLA mit der Stadtbücherei Suhl.

Weitere Informationen unter thla.thueringen.de.